

Handel, Gewerbe und Industrie

haben bedeutenden Aufschwung genommen, wovon die erweiterten, modernen Anlagen des regen Schaffens und Strebens beredtes Zeugnis ablegen. Bedeutenden Ruf genießen die Erzeugnisse der Papier-, Tuch-, Strumpf-, verschiedener Maschinen-, der Waggon-, Karosserie- und Fahrradfabriken, des Kupferwerkes, der Mechanischen Weberei, Orgelbauanstalt, Lithographischen Anstalt und Steindruckerei sowie anderer Fabriken und Werkstätten. Weit und breit bekannt ist auch das Bauzener Marktleben, seien es die Wochen- und Ferkelmärkte, oder auch die Jahrmärkte. Besondere Erwähnung verdient auch die Steinindustrie der Umgegend.

Das Vereinsleben ist in Bauzen äußerst rege. Vereine und Gesellschaften lassen sich die Pflege von Wissenschaft und Kunst, religiöser Erbauung, Wohltätigkeit, vaterländischer Gesinnung, Geselligkeit und Sport, sowie die Sorge um Berufsinteressen angelegen sein. Für die sportliche Betätigung sind mehrere Plätze vorhanden.

Gut eingerichtete Fremdenhöfe, Gasthäuser und Schankwirtschaften bieten vorzügliche Unterkunft und Verpflegung. Einen guten Ruf genießen auch die Biere der Bauzener Aktien-Brauerei und Mälzerei.

So hat man in Bauzen verständnisvoll die Wahrzeichen einer großen geschichtlichen Vergangenheit erhalten, und jenseits der alten Stadtmauern und Wälle sind im Laufe der Jahrzehnte moderne Stadtteile und Siedlungen mit wohlgepflegten Straßen, Plätzen und Anlagen erstanden.

Bauzen ist eine der schönsten und interessantesten Städte unseres engeren und weiteren Vaterlandes, überaus reich an historischen Stätten und Erinnerungen, an denkwürdigen, altertümlichen Bauten. Das burg- und turmgekrönte Stadtebild gibt Bauzen mit Recht die Bezeichnung: das „Sächsische Nürnberg“.

Die in der Beschreibung der Stadt Bauzen zum Abdruck gebrachten Stadtansichten sind als Postkarten im Verlag der Deutschen Heimatbilder, Bertha Zilloffen, Bauzen, erschienen.

Auskunftsstellen

des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs:

Walter Stark, Buchhändler (Fa.: Wellersche Buchhandlung, Oskar Roesger), Schulstraße 9.
Otto Sachse, Zigarrengeschäft, Innere Lauenstraße 1 (neben dem „Ratskeller“).

Weiter erteilen Auskunft:

Bahnhojsrestaurant, Bahnhof,
Konditorei W. Müller, Gochwihstraße 44 (am Postplatz),
Fremdenhof „Zum alten Bierhof“, Theatergasse 6,
Fremdenhof „Fuchsbau“, Hintere Reichenstraße 1,
Fremdenhof „Weißes Roß“, Auß. Lauenstr., Ecke Gochwihstraße,
Johann George Pahn, Modewarenhaus, Hauptmarkt, Ecke Kornstraße 1,
Otto Sachse, Kaufmann, Reichenstraße 4,
Geschäftsstelle der „Bauzener Nachrichten“, Innere Lauenstraße 4,
Geschäftsstelle des „Bauzener Tageblattes“, Holzmarkt.

Auto-Droschken:

Wobst, Moritz, Posthalterei, Schäfferstr., Fernruf 66
Pauj. Auto-Vermietung, Paulistraße, Fernruf 166
Auto-Dienst, Husarenkaserne, Sedanstr., Fernruf 566
Fierle, Willy, Gochwihstr. 42II, Fernruf 700
Scholze, Ernst, Töpferstraße 27, Fernruf 466
Scholze, Aug., Georgstraße 10, Fernruf 241
Rasch, Harry, Bergstraße 4, Fernruf 319

Droschken-Besitzer:

Müller, Hermann, Hohengasse 2
Riemz, R. A., Dornschabel 2
Noack, Wilhelm, Auß. Lauenstraße 18, Fernruf 1396
Schulze, Johannes, Steinstraße 22
Sode, Mattheus, Muskauer Straße 3
Mihler, Karl, Gochwihstraße 42

Kraft-Verkehr „Freistaat Sachsen“, Strehlaer Straße 45. Fernruf 561.